

**An den  
Petitionsausschuss des  
Deutschen Bundestag**

**Platz der Republik 1  
11011 Berlin**

Velbert, 09.08.2010

Pet 1-17-09-703-005442 / Erweiterung zu meinem Schreiben vom 28.06.2010,  
12.07.2010 und 30.07.2010

**Sehr verehrte Ausschussvorsitzende,  
sehr verehrte Damen und sehr geehrte Herren des Petitionsausschusses,**

unsere Antwort auf die Stellungnahme des BMWi vom 31.05.2010 ist sehr umfangreich in Anbetracht der Kürze der BMWi-Stellungnahme, die der Schwere der Vorwürfe in keiner Weise gerecht wird. Mit ausführlichen Hintergrund-Informationen bin ich sehr darum bemüht, Sie von der Richtigkeit und Wahrheit unserer Argumentation zu überzeugen. In diesem Bemühen habe ich die Befürchtung, dass ein wichtiger Punkt zu kurz gekommen ist:

**Unsere Grundrechte.**

**Zu 22. Unsere Petition zu unseren Grundrechten: Hilferuf wehrloser Bürger**

**Die Grundrechte für alle Deutschen sind in Abschnitt I des Grundgesetzes festgelegt. Sie sind das Fundament des Grundgesetzes, auf dem alle anderen Abschnitte aufgebaut sind.** Das Grundgesetz hat nicht nur Gültigkeit für staatliche Institutionen und ihre Bediensteten. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass die Situation der Grundrechte in Deutschland einen Tiefpunkt erreicht hat. Die UMTS-Auktion 2000 mit ihren verheerenden Folgewirkungen und das Verhalten der deutschen Bundesregierung und ihrer Ministerien sind ein überzeugendes Beispiel dafür.

**Wir waren wehrlos,** als unsere Grundrechte mit der UMTS-Auktion 2000 und ihren verheerenden Folgewirkungen, mit rücksichtsloser Brachialgewalt staatlicher Macht ausgehebelt wurden, und wir kämpfen seit 10 Jahren vergeblich um eine Rehabilitierung, obwohl wir mit einer vorbildlichen Weltklasseleistung zum Vorteil, zum Nutzen, für die Zukunft Deutschlands beigetragen haben. Das war unser Lebenswerk, wir haben nichts anderes gemacht, wir können nichts anderes.

**Wir schämen uns,** in einem Deutschland leben zu müssen, in dem man sich "nackt" ausziehen muss, um vielleicht einen Funken

Verständnis für eine Entwicklung zu erreichen, in der man schuldlos, wehrlos, ohnmächtig staatlicher Gewalt ausgesetzt wird (**Die Würde des Menschen ist unantastbar; sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung für jede staatliche Gewalt**, so die Forderung im Grundgesetz Abschnitt I, Artikel 1), in einem Deutschland, in dem man als Opfer wiederum wehrlos und ohnmächtig einer ausgrenzenden Politik ausgesetzt wird (BMW ist Wiederholungstäter, weil alle Bemühungen der Kooperation zurückgewiesen wurden: siehe Punkte 14 und 15: **Diffamierung unserer Kooperationswilligkeit in Fortsetzung, Diffamierung unserer Anschreiben an das Bundeskanzleramt und BMW**), einer Politik ausgesetzt wird, mit der darüber hinaus Deutschland großer Schaden zugefügt wurde, in einem Deutschland, in dem herausragende, systemrelevante Leistungen des Opfers vom BMW in Eigenregie nachgemacht werden (**Nationaler IT-Gipfel des BMW sind Leistungen der VIP-Symposien und Plenarveranstaltungen unserer Congressmessen, als solche bis 2001 einzigartig in ganz Deutschland**: BMW ist nicht nur Wiederholungstäter, sondern rücksichtsloser Mehrfachtäter) in einem Deutschland, in dem man als Quertreiber abgestempelt wird, wenn man fundamentale Grundrechte in Anspruch nehmen möchte, in dem Geschädigte mit 10 Jahren Grundrechte-Entzug noch Verständnis haben sollen für verantwortliche Inhaber staatlicher Macht.

#### **Mit der UMTS-Auktion 2000 wurde uns die Existenz-Grundlage entzogen.**

Seit Januar diesen Jahres können wir uns nicht einmal mehr eine Krankenversicherung leisten, obwohl wir in besseren Jahren mehrere Hunderttausend DM/EUR eingezahlt haben und davon mit Sicherheit weitaus weniger als 10 % Krankenkassenkosten verursacht haben. Ich habe mein gesamtes berufliches Leben mit einer Weltklasseleistung für Innovationstransfer und Innovationswachstum eingesetzt. Ich habe meine Frau überredet, den sicheren Beamtenstatus einer Oberstudienrätin aufzugeben, um in unserem Familienunternehmen noch mehr Leistungsfähigkeit zu erreichen. Die Erschließung von Mittelstandspotenzialen für Innovationswachstum ist unsere Professionalität. Siehe Punkt 6 (ITK-Branche 2000: Weltspitze mit herausragenden Congressmessen).

**Der Unternehmensgenozid an unserem Hauptkundenstamm, dem innovationsorientierten ITK-Mittelstand**, der mit der UMTS-Auktion 2000 und ihren Folgewirkungen eliminiert wurde, ist außerdem ein wirtschaftspolitischer Skandal, dessen Aufarbeitung Deutschland nur nutzen kann. Je schneller, desto besser! Siehe Punkt 12. Das Versprechen, das den Menschen durch die Grundrechte gegeben wird, ist eine Aufforderung an die gesamte Bundesregierung, endlich ihre Verweigerungshaltung aufzugeben und den Weg für einen Neuanfang freizugeben.

Das Grundgesetz mit unseren Grundrechten steht im Rang über allen anderen deutschen Rechtsnormen (z.B. Telekommunikationsgesetz, siehe Punkt 8):

**a) Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen** (Art. 12 GG). Durch massiven Eingriff des BMW ist es uns nicht mehr möglich, unsere professionellen Dienstleistungen des Innovationstransfers (Congressmessen inkl. IT-Gipfel, die wir mit einer Weltklasse-Leistung über 25 Jahre in jährlichem Turnus durchgeführt haben: Wir können nichts anderes) kostendeckend wahrzunehmen.

**b) Eine Enteignung wäre nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig (Art. 14 GG)**. Durch den massiven Eingriff, mit dem unsere Enteignung erzwungen wurde, wurde tatsächlich dem deutschen Volk großer Schaden zugefügt.

Aus einer blühenden ITK-Branche, mit über 12 % jährlichem Umsatzwachstum in 1999/2000, mit der Telekommunikation als Innovationstreiber, wurde eine Branche ohne Perspektive (- 4,4 % in 2009), mit der Telekommunikation auf Dauer-Schrumpfkurs seit über 8 Jahren.

**c) Eine Enteignung darf nur durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes erfolgen, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt (Art. 14 GG).** Die Entschädigung ist unter gerechter Abwägung der Interessen der Allgemeinheit und der Beteiligten zu bestimmen. (Art. 14 GG)

**Die Unterstützung eines Centrums für Innovationstransfer und Innovationseffizienz (siehe 10. Punkte der parlamentarischen Prüfung),** in dem wir die von uns entwickelte Datenbank, unser Congressbandarchiv und vor allem unser langjähriges Know-how aus einer vorbildlichen Weltklasseleistung für Innovationstransfer und Innovationseffizienz einbringen wollen und für die Herausforderungen des neuen Jahrzehnts nutzen, anpassen, weiterentwickeln wollen, ist eine von uns geschlagene, gangbare Brücke einer Wiedergutmachung zum Vorteil, zum Nutzen, für die Zukunft Deutschlands.

**Sehr verehrte Damen und sehr geehrte Herren des Petitionsausschusses!**

Wir bitten um Ihre Hilfe zur Anerkennung unserer Grundrechte, um wohlwollende und schnelle Durchführung der parlamentarischen Prüfung (Punkt 10).  
Gerne hören wir von Ihnen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Albin L. Ockl

**PS.**

Unsere Antwort auf die Stellungnahme des BMWi vom 31.05.2010 auf Mausclick im Internet:

**Im Schreiben vom 28.06.2010** haben wir folgende Punkte ausgeführt:

1. Die Stellungnahme des BMWi ist unqualifiziert.
2. Stellungnahme des BMWi ist irreführend
3. Stellungnahme des BMWi: Gipfel der Unwahrheit
4. Entgegen der Stellungnahme des BMWi: Verheerende Folgewirkungen der UMTS-Auktion 2000
5. Das BMWi hat Deutschland großen Schaden zugefügt
6. ITK-Branche 2000: Weltspitze mit herausragenden Congressmessen
7. Hitech-amputierte ITK-Branche 2010: Ohne Bedeutung im internationalen Wettbewerb
8. Stellungnahme des BMWi zu Grundrechten betroffener Unternehmer: Fehlanzeige, Grundgesetz vor Telekommunikationsgesetz
9. Stellungnahme des BMWi ist nicht nur verantwortungslos, sie ist eine Unverschämtheit gegenüber dem Deutschen Bundestag
10. Punkte der parlamentarischen Prüfung

Die Ausführungen zu diesen Punkten sind nachlesbar im Internet mit Mausclick:

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet2806.pdf>

Fortsetzung **im Schreiben vom 12.07.2010:**

> > > nächste Seite

11. Wir klagen an: Verbrecherische Lüge des BMWi
  12. Wir klagen an: Unternehmens-Genozid des innovationsorientierten ITK-Mittelstands
  13. Stellungnahme des BMWi: Unerträgliche Infamie
  14. Stellungnahme des BMWi: Diffamierung unserer Kooperationswilligkeit in Fortsetzung
  15. Diffamierung unserer Anschreiben an das Bundeskanzleramt und das BMWi
  16. Personelle Verantwortung der UMTS-Auktion 2000 mit verheerenden Folgewirkungen
  17. Aufarbeitung der geschilderten Vorgänge seit der UMTS-Auktion 2000
- Die Ausführungen zu diesen Punkten sind nachlesbar im Internet mit Mausclick:  
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet1207.pdf>

Fortsetzung **im Schreiben vom 30.07.2010:**

18. Deutschland-Vision ohne UMTS-Auktion 2000 & ohne verheerende Folgewirkungen am Beispiel Estland & USA
  19. Aufarbeitung und personeller Neuanfang: Voraussetzung für Trendwende
  20. Erlöse aus der Mobilfunkversteigerung 2010: Priorität für Schadensbeseitigung aus UMTS-Auktion 2000
  21. Was Deutschland und China gemeinsam haben: Menschenrechtsprobleme!
- Die Ausführungen zu diesen Punkten sind nachlesbar im Internet mit Mausclick:  
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet3007.pdf>

Fortsetzung **in diesem Schreiben vom 09.08.2010**

22. Unsere Petition zu unseren Grundrechten: Hilferuf wehrloser Bürger
- > > > siehe oben